

Wöchentliches Anzeiger für Teuchern und Umgegend.

Anzeigenpreis: Die halbjährliche Korrespondenz 15 Bgr.
Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Zeigerstraße 10
bis spätestens vormittags 10 Uhr. Größere und kompliziertere Anzeigen
müssen am vorhergehenden Tage in unseren Händen sein.
Erscheint wöchentlich 3mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag
abends 7 Uhr für den folgenden Tag.



Belegjahrlicher Bezugspreis durch unsere Geschäftsstelle 1.45 RM.
Von unsrerer 1918 abwärts 1.50 RM und durch den
Belegträger 1.50 RM.

Belegjährlicher und monatliche Bezüge werden außer in der Ge-
schäftsstelle, Zeigerstraße 10, auch von unseren Boten und allen
Kaufleuten, Postämtern angenommen.

Amtesliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

Nr. 43. | Donnerstag, den 11. April 1918. | 57. Jahrgang

Der neue russisch-japanische Krieg.

Der ferne Osten steht wieder unter dem Zeichen des Krieges. Dem Ertrinken der Entente hat Japan endlich nachgegeben und in dem östlichen Ozean wiederum Kruppen gelandet, nachdem einige belagerte Städte dort dem nötigen „Anstoß“ gegeben hatten. Die belagerte Regierung in Russland hat diesen Vorgang als offizielle Kriegserklärung an das neue Ausland angesehen, nun seinerseits nach vergeblichen Mahnungen und Drohungen an den Verbündeten den Kriegszustand für ganz Ostasien angehängt und die kaiserlichen Kommandos (rote Arbeiter- und Soldaten) aufgegeben, rote Armeen zu bilden und den Japanern auf der ganzen Linie energischen Widerstand zu leisten.

Die Japaner haben zunächst erklärt, sie hätten nur einige wenige Tage Truppen gelandet, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Dem widerspricht die Tatsache, daß auch englische Truppen dazwischen sind, und ebenso, daß das japanische Eingreifen von sich selbst auf das Verlangen der Entente hin, Japan solle in Ostasien eingreifen und den Soldaten in Russland das Leben oder machen, nach Möglichkeit das europäische Ausland mit japanischen Truppen überschwemen.

Die Entente scheint da jetzt ihr Ziel erreicht zu haben, denn es ist selbstverständlich, was es jetzt nicht bei solcher Machtverteilung werden wird. Wenn die Kommandos in Ostasien über einige Macht verfügen, dann muß man wohl auch annehmen, daß es jetzt zu einem regelrechten Krieg kommen wird. In beiderseitigem Interesse, denn Japan kann natürlich für einen solchen Krieg unmöglich ein wirklich milderer-ähnliches Herz zur Verfügung stellen; schon weil es keine Waffen, insbesondere keine Kanonen hat über Japan und manchen das schiffliche Drama zu tragen machen. Es wird die russische Hilfslosigkeit benutzen, um alles in Ostasien an sich zu ziehen, was ihm für die Unterdrückung seines unheimlichen Bevölkerungsdruckes notwendig erscheint. Und das wird ziemlich eintreten. Denn die Einwohnerzahl von Japan ist trotz geradezu ungeheurerlicher Bevölkerungsdichte noch Korea, nach Hinterindien, zum Beispiel, und zum Beispiel Amerikas in der letzten 20 Jahren um 25 Prozent angewachsen und seine Hauptstadt Tokio hat bereits 2,5 Millionen, die Industrie und Eisenbahn Ostasien 1,5 Millionen Einwohner.

Das Ausland den Krieg da draußen verlieren wird, ist ganz außer Zweifel. Aber die belagerte Regierung hat sich zur Notwendigkeit entschlossen, und es muß sich nun darum handeln, ob sie imstande ist, größere Massen beweglich zu machen und damit wenigstens einigen Widerstand zu organisieren.

In dieser Hinsicht ist ein Urteil nur möglich, wenn man die besondere Veranlagung einerseits und den gegenwärtigen Zustand des russischen Volkes andererseits gesamt betrachtet. Der Russe ist ein ganz phlegmatischer Geselle, der nur hin und wieder einmal in Zorn ausbricht, dann aber gleich in lässlichen Zorn, danach aber sehr schnell wieder in sein hilflos schmerzliches Dasein des Jagens und des Wehens und Sichgehens zurückfällt. Das ist in den höheren Schichten so, wo trotz äußerlicher Einfälle in Gestalt von Festreden und Gesetzen aller, auch der bedenklichsten Art im allgemeinen eine unartige Restlosigkeit vorherrscht. Das ist erst recht der Fall bei der großen Masse des Volkes, den Bauern, — wovon in Russland ein abhängiges Landproletariat zu verstehen ist, — für die ein Drang zur Arbeit nur durch den Hunger oder die Hungergefahr verurteilt wird. Diese Massen haben am Krieg bisher wirklich genug, daß es den Kommandos gelungen ist, eine Anzahl Soldaten zur Verurteilung des Landes auf die Beine zu bringen, ist eine Folgeerscheinung, wie sie jeder Krieg überall mit sich bringt. Die übrigen, fast die gesamten vom Militär entlassenen Mannschaften sind in ihre Dörfer und Gebirgen zurückgekehrt und sind nur noch von dem einen Willen befeuert: Ruhe zu haben zur friedlichen Ausgestaltung ihres Daseins.

Ob es der Lenin'schen Regierung gelingen wird, sie auf diesem starken Ruhebedürfnis durch den Appell an die Vaterlandsliebe aufzurufen, das ist eine andere Frage. Für den Russe wären bisher die Kriege immer nur ein unabweisbares Schicksal; mit dem Begriff Vaterland verband er keine besondere Vorstellung. Er wußte, daß er dem Vaterland unbedingt zu gehören hatte, wenn er nicht erschossen werden wollte.

Das Objekt des jetzigen neuen Krieges ist denkbar unmöglich für die Volkswirtschaft. Das ferne Ostasien ist dem

Russen im allgemeinen völlig gleichgültig, und die vor 15 Jahren durch den russisch-japanischen Krieg heimgekehrten Familien hatten die östlichen Eroberungsbewerke des Zarismus noch nicht, auch wenn die Volkswirtschaft sich dafür ins Zeug legen.

Der Weltkrieg Aus der Kampffront und zur See.

Conque le Gateau nach erbittertem Kampf genommen.
Quincy und Landricourt besetzt.

Westlicher Kriegsschauplatz.
An der Schlachtfeldfront entwickelten sich diesmal lebhafteste Kämpfe. Auf dem Südfuß der Düne giffen die Truppen der Generale v. Schöler und Wüchra den Feind erneut an. Infolge der Düne — ein Feldzug — stießen sie über die Mündung des Oise — Wälderkanal vor. In heftigen Kämpfen nahmen sie den sehr verteidigten Wald östlich „on Coucy le Chateau und erklärten fast ausgebauten Stellungen des Feindes. Quincy und Landricourt wurden genommen. Was besonders erhellend ist, ein Kampf bei auch bei sehr stürmischer Coucy le Chateau.
Im März betrug der Verlust der feindlichen Luftkräfte auf dem westlichen Kriegsschauplatz 23 Jagdflugzeuge und 340 Flugzeuge, von denen 169 hinter unsere Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgeführt sind. Wir haben im Kampf 81 Flugzeuge und 11 Jagdflugzeuge verloren.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Neue U-Bootsverluste. In der U-Boote haben an der Ostküste Englands, im Arneal und in der Irischen See mindestens 8 Dampfer und 4 erregliche Frachter abgegriffen mit zusammen 20 000 BRT. — Die Dampfer waren ohne Ausnahme bemannet und besetzt, darunter ein besonders wertvoller Frachtdampfer von 6000 BRT. Ein Dampfer wurde aus strategischem Geleitweg herausgeschossen. Den Hauptanteil an den Erfolgen hat Kapitänleutnant Sundin.

Erhöhter Gegenangriff.

Der energische Einsatz aller verfügbaren Kräfte und Reserven hat es den Feinden nach an keiner Stelle der westlichen Front ermöglicht, eine Änderung der Lage herbeizuführen. Aber ununterbrochen werden die feindlichen Truppen ins Feuer. Es ist, als wollten sie ihre Anstrengungen täglich mehr steigern. Der letzte Tag war wieder erfüllt von heftigen Gegenangriffen auf unsere am 4. und 5. April gewonnenen neuen Stellungen. Mit größter Erbitterung ward namentlich im Raum von Albert gerungen, wo der Engländer versuchte, uns über die Ancre zurückzubringen. In diesen Massen kämpfte der Gegner an. Seine Verluste mußten sehr hoch sein, denn der Infanterie mehr Wucht zu verleihen. Um so schwerer wurden, da der Anprall nichts erreichen konnte, seine Verluste.

Gegenangriff waren die Angriffe der Franzosen westlich der Ancre. Mächtig wurden hier wieder Menschen auf Menschen geschossen, um uns die Vorteile der vorangegangenen Kämpfe bei Gaillet und Mailly, dem Wald von Montigny und bei Veslun zu entreißen. Überall wurden die vorgeleitenden Regimenter blutig abgegriffen.

Immer mehr stellen sich dabei die Ergebnisse der ersten Aprilwoche als bedeutende Verbesserungen unserer Linien dar.

Stegemann über die Lage der Feinde.

Die erste Welle der großen deutschen Offensive ist abgeschlossen, heißt Stegemann in „Bund“.

Sie umfaßt zehn Tage und hat zur tatsächlichen Eroberung von über 800 Geviertkilometern geführt, im Vergleich zu der 100 täglichen englisch-französischen Sommeroffensive, die der Angreifenden etwa 800 Geviertkilometer und zur 120 täglichen englischen Offensive in Flandern, die etwa 200 Geviertkilometer einbrachte, ohne zur tatsächlichen Durchbrechung der westlichen Front zu führen. Die erste Welle der deutschen Offensive ist so mächtig und raumverfüllend verlaufen, daß man beinahe behaupten könnte, der Angreifer habe mit längeren Perioden, um gewisse Ziele zu erreichen. Am 1. April waren die englischen Armeen von Paris abgedrängt und der Gefahr ausgesetzt, das Hauptquartier und das Hauptdepot in Amiens zu verlieren und im verfehlten Front mit der Hauptbasis Douai — Paris, alle der Seinedelta, vor der rechten Flanke im Rücken festzuhalten zu müssen, eine Gefahr, die sie noch nicht entronnen

sind. Die englischen Festlandarmeen kämpfen in dem von ihnen organisierten französischen Norden jetzt wie in einem riesigen Schlachtfeld. Hieraus geht hervor, daß die französische Lage des englischen Heeres in der ersten Welle der Verteidigung durch rotes Zulassen des Schlimmsten verdrängt, aber ihre strategische Lage hat sich auch verschlechtert. Die Gefahr, mit der die Franzosen durch Einlegen des größeren Teils ihrer strategischen Reserven die Lage im Zentrum der Schlachtfelder gelichtet haben, darf nicht härter hinzugefügt werden, daß sie in der Verwendung der Reserven nicht mehr frei sind, sondern gezwungen werden, sie am äußersten linken Flügel ihrer eigenen Schlachtfelder aufzusuchen.

Unsere Flieger voran!

Die Kämpfe der ersten Tage dieses Monats haben unsere Truppen reiche Belegungsleistungen, obwohl die meist ungünstige Witterung an ihre Leistungsfähigkeit die höchsten Anforderungen stellte. Um bei unseren ersten Angriffen zwischen Sonne und Nebel, sowie auf dem Rücken der Erde am 4. die Verbindung zwischen Flieger und Truppen zu gewährleisten. Gegen unsere Infanterie und überaus geschickter bei sehr unzureichenden starken Regen leitete sie nur 10 Flieger ab. Die Witterung der französischen Angriffe jenseits Wörsel und Landricourt am 5. 4. wurde von unsern Jagdflugzeugen durch kräftige Beschießung gegen die feindlichen Sturmtropfen und Reserven wirkungsvoll unterbrochen. Am 6. 4. begleiteten unsere Flieger den Angriff südlich der Düne unter heftiger Beschützung des Feindes und durch Abwehren von Granaten und Bomben. Die Briten folgten der vorgeschobenen Infanterie in Nordstrasse. Ein feindliches Geschwader von 8 Fliegern wurde zwischen Neuen und Neuen nach Ablauf von 4 Flugzeugen zerlegt. Die Deute des 7. April betrug 22 feindliche Flugzeuge gegen 9, die wir verloren haben. Mitternacht streichen von Mitternacht ist am Erfolg des Tages mit seinem 76. Siege, seine alte Jagdflieger mit 3 Flugzeugen beteiligt. Sie rufen damit die Erinnerung an unsere unübertroffenen Leistungen im April vorigen Jahres zurück. Im ganzen hat der Feind damit bei Beginn der Durchbruchschlacht 251 Flugzeuge und 12 Ballone verloren.

400 Minenschiffe in einer Sekunde.

Der Übergang über die Oise bei Chauny gelang durch eine herausragende Leistung unserer Minenwerfer. Es geht das breit ausbreitende Netz der Oise zu überwinden. Weniger als vierhundert schwere Minenwerfer waren zu diesem Schloß herangebracht, feuerfertig gemacht und durch elektrische Zündleitungen zu einem einzigen furchtbaren Chor vereinigt. Ein Druck auf den Konstantknopf, und diese vierhundert Minenwerfer lösten alle in der gleichen Sekunde ihre getimmerten Geschosse über das unter der ungenügenden Wirkung der Erdbene. In die gleichen Augenblicke und noch während der Bewegung im April vorigen Jahres waren die feindlichen Fronten nicht wiedergebunden hatte, wurden bereitgestellte Schnellbrücken mit größter Geschwindigkeit über die Oise geführt und schon überflutet unsere Stümer die jüdische Vorstadt und kämpften wieder über nahmer gelangen, was sich an feindlichen Truppen hier vorband. Der Sturm über das sehr schwierige und breite Sandgebirge der Oise zwischen Chauny und Mailly im feindlichen Feuer schloß sich an diesen ersten glänzenden gelungenen Schloß. Auch er kam gut vorwärts.

Ein weibliches rotes Tschekantillon hat sich bei den Kämpfen in Flandern beteiligt. Die lieblichen Damen hatten den Auftrag, alle fliehenden Wunden, also ihre Freunde, niederzuschlagen. In welchem Umfange sie diesem Auftrag gerecht geworden sind, ist nicht bekannt geworden. Jedenfalls haben sie in Tammersfors die Niederlage der Wunden nicht abzuwenden vermocht.

Neue japanische Truppenlandungen in Mandchurien. Admiral Kato behauptet der Bürgermeister der Stadt und teilte ihm mit, daß die Landung japanischer Truppen nur infolge der in Mandchurien herrschenden Anarchie und der dort vorgekommenen Verbrechen erfolgt sei. Der Bürgermeister erhob gegen die Landung energischen Einspruch.

Preussisches Herrenhaus. Dienstag mittag 11 Uhr nahm das preussische Herrenhaus seine Verhandlungen nach der Disputpause wieder auf. Der Präsident Graf Arnim-Bohlenburg richtete zunächst an das Haus eine Ansprache.

Es eilt nicht mit der Einzahlung!

Wer will, kann die Zahlung der gezeichneten Kriegausleihe auf die Monate April, Mai, Juni, Juli verteilen.

Wer 100 Mark zeichnet, braucht sie erst am 18. Juli zu zahlen.

Also: jeder kann zeichnen!

in der er der jüngsten deutschen Erfolge an der Westfront gedachte und den tapfern Kämpfern den Dank der Heimat ausdrückte. Darauf trat man in die Tagesordnung ein, in der zuerst kleinere notarielle Angelegenheiten, Aufklärung von Grundstücken usw. zur Sprache kamen.

Der Fall Verzeile.

Vor einiger Zeit ist Hauptmann von Verzeile verhaftet worden, bei der Denkschrift Widmanns an eine Reihe von Berufsständischen verlesen wurde, doch wird erklärt, daß die Verhaftung mit der Angelegenheit des fälschlichen Anknüpfens nicht der höchsten indirekt zusammenhängend. Anknüpfen soll sich das betreffende Material gegen Verzeile in Verbindung haben, das gegen ihn ein Verfahren wegen Anknüpfung zum Landesverrat anhängig gemacht worden ist.

Neues Friedensgericht.

Von verschiedenen Seiten wird in Holland verbreitet, daß in der vergangenen Woche in Waunjan in der Schweiz Verhandlungen stattgefunden haben zwischen den österreichischen Diplomaten, zwei Vertretern der deutschen Regierung und zwei hervorragenden Personen aus den Entente-Ländern. Ein der kaiserlichen Botschafter erklärte man bereits am Samstag, daß Friedensverhandlungen im Gange seien. Wenn etwas an dem Gerücht wahr ist, wird es sich doch wohl kaum um mehr handeln, als um unvereinbarliche Fiktionen.

Sensationsglosse für Reichsbeamte. Am 15. April tritt eine Verordnung in Kraft, wonach die Gehaltszüge für Reichsbeamte sich um drei Zehntel, in der Versorgungsanwartschaft und in der Pensionsanwartschaft um fünf Zehntel erhöhen. Die Gehaltszüge der Reichsbeamten erhöhen sich ebenfalls um drei Zehntel. 2 Jahre nach der Beendigung des Krieges tritt die Verordnung wieder außer Kraft.

Was Graf Czernin, der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, erreicht hat. Der Leiter der Wiener Politik, der dem französischen Clemenceau den Standpunkt klar gemacht hat, daß seine Erfolge nach Osten nicht erzielt. Die „Revue“ konstatiert: „Dem Grafen Czernin ist es vornehmlich gelungen, das Gebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie ganz höflich abzurufen. Keine Mächte auf dem Kontinent vermochte ihn zum wegzugehen, er regt zögernde Versäumnisse gegen andere Staaten zu bewegen. Wir zweifeln nicht daran, daß unsere Diplomaten, die den Verbänden vom Balkan aus weiterberührt, die Fiktion überlassen haben, ihnen auch im Frieden kommt, neben den Realitäten nur die Deutschland günstigen Imponderabilien beachten und gelten lassen werden. Am deutschen Großstab von 1918 wollen wir Mißtrauen und Pessimismus, nicht nur glänzenden Schein haben.“

Mittelmeer von Nichtstun, dessen 78. Auflagen der Oberbefehl meldet, hat in seinen Tagen auf der ganzen Welt kein Beispiel. In der Heimat hat wohl mancher geglaubt, der Krieg würde nach seinem 60. oder 60. 70. 80. 90. 100. 110. 120. 130. 140. 150. 160. 170. 180. 190. 200. 210. 220. 230. 240. 250. 260. 270. 280. 290. 300. 310. 320. 330. 340. 350. 360. 370. 380. 390. 400. 410. 420. 430. 440. 450. 460. 470. 480. 490. 500. 510. 520. 530. 540. 550. 560. 570. 580. 590. 600. 610. 620. 630. 640. 650. 660. 670. 680. 690. 700. 710. 720. 730. 740. 750. 760. 770. 780. 790. 800. 810. 820. 830. 840. 850. 860. 870. 880. 890. 900. 910. 920. 930. 940. 950. 960. 970. 980. 990. 1000. 1010. 1020. 1030. 1040. 1050. 1060. 1070. 1080. 1090. 1100. 1110. 1120. 1130. 1140. 1150. 1160. 1170. 1180. 1190. 1200. 1210. 1220. 1230. 1240. 1250. 1260. 1270. 1280. 1290. 1300. 1310. 1320. 1330. 1340. 1350. 1360. 1370. 1380. 1390. 1400. 1410. 1420. 1430. 1440. 1450. 1460. 1470. 1480. 1490. 1500. 1510. 1520. 1530. 1540. 1550. 1560. 1570. 1580. 1590. 1600. 1610. 1620. 1630. 1640. 1650. 1660. 1670. 1680. 1690. 1700. 1710. 1720. 1730. 1740. 1750. 1760. 1770. 1780. 1790. 1800. 1810. 1820. 1830. 1840. 1850. 1860. 1870. 1880. 1890. 1900. 1910. 1920. 1930. 1940. 1950. 1960. 1970. 1980. 1990. 2000. 2010. 2020. 2030. 2040. 2050. 2060. 2070. 2080. 2090. 2100. 2110. 2120. 2130. 2140. 2150. 2160. 2170. 2180. 2190. 2200. 2210. 2220. 2230. 2240. 2250. 2260. 2270. 2280. 2290. 2300. 2310. 2320. 2330. 2340. 2350. 2360. 2370. 2380. 2390. 2400. 2410. 2420. 2430. 2440. 2450. 2460. 2470. 2480. 2490. 2500. 2510. 2520. 2530. 2540. 2550. 2560. 2570. 2580. 2590. 2600. 2610. 2620. 2630. 2640. 2650. 2660. 2670. 2680. 2690. 2700. 2710. 2720. 2730. 2740. 2750. 2760. 2770. 2780. 2790. 2800. 2810. 2820. 2830. 2840. 2850. 2860. 2870. 2880. 2890. 2900. 2910. 2920. 2930. 2940. 2950. 2960. 2970. 2980. 2990. 3000. 3010. 3020. 3030. 3040. 3050. 3060. 3070. 3080. 3090. 3100. 3110. 3120. 3130. 3140. 3150. 3160. 3170. 3180. 3190. 3200. 3210. 3220. 3230. 3240. 3250. 3260. 3270. 3280. 3290. 3300. 3310. 3320. 3330. 3340. 3350. 3360. 3370. 3380. 3390. 3400. 3410. 3420. 3430. 3440. 3450. 3460. 3470. 3480. 3490. 3500. 3510. 3520. 3530. 3540. 3550. 3560. 3570. 3580. 3590. 3600. 3610. 3620. 3630. 3640. 3650. 3660. 3670. 3680. 3690. 3700. 3710. 3720. 3730. 3740. 3750. 3760. 3770. 3780. 3790. 3800. 3810. 3820. 3830. 3840. 3850. 3860. 3870. 3880. 3890. 3900. 3910. 3920. 3930. 3940. 3950. 3960. 3970. 3980. 3990. 4000. 4010. 4020. 4030. 4040. 4050. 4060. 4070. 4080. 4090. 4100. 4110. 4120. 4130. 4140. 4150. 4160. 4170. 4180. 4190. 4200. 4210. 4220. 4230. 4240. 4250. 4260. 4270. 4280. 4290. 4300. 4310. 4320. 4330. 4340. 4350. 4360. 4370. 4380. 4390. 4400. 4410. 4420. 4430. 4440. 4450. 4460. 4470. 4480. 4490. 4500. 4510. 4520. 4530. 4540. 4550. 4560. 4570. 4580. 4590. 4600. 4610. 4620. 4630. 4640. 4650. 4660. 4670. 4680. 4690. 4700. 4710. 4720. 4730. 4740. 4750. 4760. 4770. 4780. 4790. 4800. 4810. 4820. 4830. 4840. 4850. 4860. 4870. 4880. 4890. 4900. 4910. 4920. 4930. 4940. 4950. 4960. 4970. 4980. 4990. 5000. 5010. 5020. 5030. 5040. 5050. 5060. 5070. 5080. 5090. 5100. 5110. 5120. 5130. 5140. 5150. 5160. 5170. 5180. 5190. 5200. 5210. 5220. 5230. 5240. 5250. 5260. 5270. 5280. 5290. 5300. 5310. 5320. 5330. 5340. 5350. 5360. 5370. 5380. 5390. 5400. 5410. 5420. 5430. 5440. 5450. 5460. 5470. 5480. 5490. 5500. 5510. 5520. 5530. 5540. 5550. 5560. 5570. 5580. 5590. 5600. 5610. 5620. 5630. 5640. 5650. 5660. 5670. 5680. 5690. 5700. 5710. 5720. 5730. 5740. 5750. 5760. 5770. 5780. 5790. 5800. 5810. 5820. 5830. 5840. 5850. 5860. 5870. 5880. 5890. 5900. 5910. 5920. 5930. 5940. 5950. 5960. 5970. 5980. 5990. 6000. 6010. 6020. 6030. 6040. 6050. 6060. 6070. 6080. 6090. 6100. 6110. 6120. 6130. 6140. 6150. 6160. 6170. 6180. 6190. 6200. 6210. 6220. 6230. 6240. 6250. 6260. 6270. 6280. 6290. 6300. 6310. 6320. 6330. 6340. 6350. 6360. 6370. 6380. 6390. 6400. 6410. 6420. 6430. 6440. 6450. 6460. 6470. 6480. 6490. 6500. 6510. 6520. 6530. 6540. 6550. 6560. 6570. 6580. 6590. 6600. 6610. 6620. 6630. 6640. 6650. 6660. 6670. 6680. 6690. 6700. 6710. 6720. 6730. 6740. 6750. 6760. 6770. 6780. 6790. 6800. 6810. 6820. 6830. 6840. 6850. 6860. 6870. 6880. 6890. 6900. 6910. 6920. 6930. 6940. 6950. 6960. 6970. 6980. 6990. 7000. 7010. 7020. 7030. 7040. 7050. 7060. 7070. 7080. 7090. 7100. 7110. 7120. 7130. 7140. 7150. 7160. 7170. 7180. 7190. 7200. 7210. 7220. 7230. 7240. 7250. 7260. 7270. 7280. 7290. 7300. 7310. 7320. 7330. 7340. 7350. 7360. 7370. 7380. 7390. 7400. 7410. 7420. 7430. 7440. 7450. 7460. 7470. 7480. 7490. 7500. 7510. 7520. 7530. 7540. 7550. 7560. 7570. 7580. 7590. 7600. 7610. 7620. 7630. 7640. 7650. 7660. 7670. 7680. 7690. 7700. 7710. 7720. 7730. 7740. 7750. 7760. 7770. 7780. 7790. 7800. 7810. 7820. 7830. 7840. 7850. 7860. 7870. 7880. 7890. 7900. 7910. 7920. 7930. 7940. 7950. 7960. 7970. 7980. 7990. 8000. 8010. 8020. 8030. 8040. 8050. 8060. 8070. 8080. 8090. 8100. 8110. 8120. 8130. 8140. 8150. 8160. 8170. 8180. 8190. 8200. 8210. 8220. 8230. 8240. 8250. 8260. 8270. 8280. 8290. 8300. 8310. 8320. 8330. 8340. 8350. 8360. 8370. 8380. 8390. 8400. 8410. 8420. 8430. 8440. 8450. 8460. 8470. 8480. 8490. 8500. 8510. 8520. 8530. 8540. 8550. 8560. 8570. 8580. 8590. 8600. 8610. 8620. 8630. 8640. 8650. 8660. 8670. 8680. 8690. 8700. 8710. 8720. 8730. 8740. 8750. 8760. 8770. 8780. 8790. 8800. 8810. 8820. 8830. 8840. 8850. 8860. 8870. 8880. 8890. 8900. 8910. 8920. 8930. 8940. 8950. 8960. 8970. 8980. 8990. 9000. 9010. 9020. 9030. 9040. 9050. 9060. 9070. 9080. 9090. 9100. 9110. 9120. 9130. 9140. 9150. 9160. 9170. 9180. 9190. 9200. 9210. 9220. 9230. 9240. 9250. 9260. 9270. 9280. 9290. 9300. 9310. 9320. 9330. 9340. 9350. 9360. 9370. 9380. 9390. 9400. 9410. 9420. 9430. 9440. 9450. 9460. 9470. 9480. 9490. 9500. 9510. 9520. 9530. 9540. 9550. 9560. 9570. 9580. 9590. 9600. 9610. 9620. 9630. 9640. 9650. 9660. 9670. 9680. 9690. 9700. 9710. 9720. 9730. 9740. 9750. 9760. 9770. 9780. 9790. 9800. 9810. 9820. 9830. 9840. 9850. 9860. 9870. 9880. 9890. 9900. 9910. 9920. 9930. 9940. 9950. 9960. 9970. 9980. 9990. 10000. 10010. 10020. 10030. 10040. 10050. 10060. 10070. 10080. 10090. 10100. 10110. 10120. 10130. 10140. 10150. 10160. 10170. 10180. 10190. 10200. 10210. 10220. 10230. 10240. 10250. 10260. 10270. 10280. 10290. 10300. 10310. 10320. 10330. 10340. 10350. 10360. 10370. 10380. 10390. 10400. 10410. 10420. 10430. 10440. 10450. 10460. 10470. 10480. 10490. 10500. 10510. 10520. 10530. 10540. 10550. 10560. 10570. 10580. 10590. 10600. 10610. 10620. 10630. 10640. 10650. 10660. 10670. 10680. 10690. 10700. 10710. 10720. 10730. 10740. 10750. 10760. 10770. 10780. 10790. 10800. 10810. 10820. 10830. 10840. 10850. 10860. 10870. 10880. 10890. 10900. 10910. 10920. 10930. 10940. 10950. 10960. 10970. 10980. 10990. 11000. 11010. 11020. 11030. 11040. 11050. 11060. 11070. 11080. 11090. 11100. 11110. 11120. 11130. 11140. 11150. 11160. 11170. 11180. 11190. 11200. 11210. 11220. 11230. 11240. 11250. 11260. 11270. 11280. 11290. 11300. 11310. 11320. 11330. 11340. 11350. 11360. 11370. 11380. 11390. 11400. 11410. 11420. 11430. 11440. 11450. 11460. 11470. 11480. 11490. 11500. 11510. 11520. 11530. 11540. 11550. 11560. 11570. 11580. 11590. 11600. 11610. 11620. 11630. 11640. 11650. 11660. 11670. 11680. 11690. 11700. 11710. 11720. 11730. 11740. 11750. 11760. 11770. 11780. 11790. 11800. 11810. 11820. 11830. 11840. 11850. 11860. 11870. 11880. 11890. 11900. 11910. 11920. 11930. 11940. 11950. 11960. 11970. 11980. 11990. 12000. 12010. 12020. 12030. 12040. 12050. 12060. 12070. 12080. 12090. 12100. 12110. 12120. 12130. 12140. 12150. 12160. 12170. 12180. 12190. 12200. 12210. 12220. 12230. 12240. 12250. 12260. 12270. 12280. 12290. 12300. 12310. 12320. 12330. 12340. 12350. 12360. 12370. 12380. 12390. 12400. 12410. 12420. 12430. 12440. 12450. 12460. 12470. 12480. 12490. 12500. 12510. 12520. 12530. 12540. 12550. 12560. 12570. 12580. 12590. 12600. 12610. 12620. 12630. 12640. 12650. 12660. 12670. 12680. 12690. 12700. 12710. 12720. 12730. 12740. 12750. 12760. 12770. 12780. 12790. 12800. 12810. 12820. 12830. 12840. 12850. 12860. 12870. 12880. 12890. 12900. 12910. 12920. 12930. 12940. 12950. 12960. 12970. 12980. 12990. 13000. 13010. 13020. 13030. 13040. 13050. 13060. 13070. 13080. 13090. 13100. 13110. 13120. 13130. 13140. 13150. 13160. 13170. 13180. 13190. 13200. 13210. 13220. 13230. 13240. 13250. 13260. 13270. 13280. 13290. 13300. 13310. 13320. 13330. 13340. 13350. 13360. 13370. 13380. 13390. 13400. 13410. 13420. 13430. 13440. 13450. 13460. 13470. 13480. 13490. 13500. 13510. 13520. 13530. 13540. 13550. 13560. 13570. 13580. 13590. 13600. 13610. 13620. 13630. 13640. 13650. 13660. 13670. 13680. 13690. 13700. 13710. 13720. 13730. 13740. 13750. 13760. 13770. 13780. 13790. 13800. 13810. 13820. 13830. 13840. 13850. 13860. 13870. 13880. 13890. 13900. 13910. 13920. 13930. 13940. 13950. 13960. 13970. 13980. 13990. 14000. 14010. 14020. 14030. 14040. 14050. 14060. 14070. 14080. 14090. 14100. 14110. 14120. 14130. 14140. 14150. 14160. 14170. 14180. 14190. 14200. 14210. 14220. 14230. 14240. 14250. 14260. 14270. 14280. 14290. 14300. 14310. 14320. 14330. 14340. 14350. 14360. 14370. 14380. 14390. 14400. 14410. 14420. 14430. 14440. 14450. 14460. 14470. 14480. 14490. 14500. 14510. 14520. 14530. 14540. 14550. 14560. 14570. 14580. 14590. 14600. 14610. 14620. 14630. 14640. 14650. 14660. 14670. 14680. 14690. 14700. 14710. 14720. 14730. 14740. 14750. 14760. 14770. 14780. 14790. 14800. 14810. 14820. 14830. 14840. 14850. 14860. 14870. 14880. 14890. 14900. 14910. 14920. 14930. 14940. 14950. 14960. 14970. 14980. 14990. 15000. 15010. 15020. 15030. 15040. 15050. 15060. 15070. 15080. 15090. 15100. 15110. 15120. 15130. 15140. 15150. 15160. 15170. 15180. 15190. 15200. 15210. 15220. 15230. 15240. 15250. 15260. 15270. 15280. 15290. 15300. 15310. 15320. 15330. 15340. 15350. 15360. 15370. 15380. 15390. 15400. 15410. 15420. 15430. 15440. 15450. 15460. 15470. 15480. 15490. 15500. 15510. 15520. 15530. 15540. 15550. 15560. 15570. 15580. 15590. 15600. 15610. 15620. 15630. 15640. 15650. 15660. 15670. 15680. 15690. 15700. 15710. 15720. 15730. 15740. 15750. 15760. 15770. 15780. 15790. 15800. 15810. 15820. 15830. 15840. 15850. 15860. 15870. 15880. 15890. 15900. 15910. 15920. 15930. 15940. 15950. 15960. 15970. 15980. 15990. 16000. 16010. 16020. 16030. 16040. 16050. 16060. 16070. 16080. 16090. 16100. 16110. 16120. 16130. 16140. 16150. 16160. 16170. 16180. 16190. 16200. 16210. 16220. 16230. 16240. 16250. 16260. 16270. 16280. 16290. 16300. 16310. 16320. 16330. 16340. 16350. 16360. 16370. 16380. 16390. 16400. 16410. 16420. 16430. 16440. 16450. 16460. 16470. 16480. 16490. 16500. 16510. 16520. 16530. 16540. 16550. 16560. 16570. 16580. 16590. 16600. 16610. 16620. 16630. 16640. 16650. 16660. 16670. 16680. 16690. 16700. 16710. 16720. 16730. 16740. 16750. 16760. 16770. 16780. 16790. 16800. 16810. 16820. 16830. 16840. 16850. 16860. 16870. 16880. 16890. 16900. 16910. 16920. 16930. 16940. 16950. 16960. 16970. 16980. 16990. 17000. 17010. 17020. 17030. 17040. 17050. 17060. 17070. 17080. 17090. 17100. 17110. 17120. 17130. 17140. 17150. 17160. 17170. 17180. 17190. 17200. 17210. 17220. 17230. 17240. 17250. 17260. 17270. 17280. 17290. 17300. 17310. 17320. 17330. 17340. 17350. 17360. 17370. 17380. 17390. 17400. 17410. 17420. 17430. 17440. 17450. 17460. 17470. 17480. 17490. 17500. 17510. 17520. 17530. 17540. 17550. 17560. 17570. 17580. 17590. 17600. 17610. 17620. 17630. 17640. 17650. 17660. 17670. 17680. 17690. 17700. 17710. 17720. 17730. 17740. 17750. 17760. 17770. 17780. 17790. 17800. 17810. 17820. 17830. 17840. 17850. 17860. 17870. 17880. 17890. 17900. 17910. 17920. 17930. 17940. 17950. 17960. 17970. 17980. 179

Wöchentliches Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend.



Anzeigenpreis: Die fünfgehaltene Spaltenbreite 15 Bl.
Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Zeigerstraße 10 bis spätestens vormittags 10 Uhr. Spätere und komplizierte Anzeigen müssen am vorhergehenden Tage in unseren Händen sein.
Erscheint wöchentlich 5mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag abends 7 Uhr für den folgenden Tag.

Vierteljährlicher Bezugspreis: durch unsere Geschäftsstelle 1.45 RM.
Zwei unteren ist das sechs beträgt 1.90 RM und durch den Briefträger 1.95 RM.

Vierteljährlich: und monatlich Bezüge werden außer in der Geschäftsstelle, Zeigerstraße 10, auch von unseren Boten und allen Raiet. Postanstalten angenommen.

Ämtliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

Nr. 43.

Donnerstag, den 11. April 1918.

57. Jahrgang

Der neue russisch-japanische Krieg.

Der fernste Osten steht wieder unter dem Zeichen des Krieges. Dem Drängen der Entente hat Japan endlich nachgegeben und in dem östlichen Asien Blaudmochter Truppen gelandet, nachdem einige bolschewistische Bläcker dazu den nötigen „Anstoß“ gegeben hatten. Die bolschewistische Regierung in Moskau hat diesen Vorgang als offizielle Kriegserklärung an das neue Russland angesehen, nun seinerseits noch vorgeblichen Mahnungen und Drohungen an den Erbfeind den Kriegszustand für ganz Ostasien angehängelt und die blühenden Komplex (siehe Artikel) und Soldatenkräfte aufgeföhrt, rote Armeen zu bilden und den Japanern auf der ganzen Linie energigsten Widerstand zu leisten.

Die Japaner haben zunächst erklärt, sie hätten nur einige wenige Tage Truppen gelandet, um die Ordnung anzusetzen zu erhalten. Dem widerspricht die Tatsache, daß auch englische Truppen dabei sind, und ebenso, daß das japanische Eingreifen vor sich nicht auf das Verlangen der Entente hin, Japan solle in Ostasien eingreifen und den Bolschewisten in Russland das Leben sauer machen, nach Möglichkeit das europäische Ausland mit japanischen Truppen überfluteten.

Die Entente scheint da jetzt ihr Ziel erreicht zu haben, denn es ist selbstverständlich, daß es jetzt nicht bei solcher Maßregeln bleiben wird. Wenn die Komplex in Ostasien über einige Macht verfügen, dann muß man wohl annehmen, daß es jetzt zu einem regelrechten Krieg kommen wird. In beiderseitigem Interesse, denn Russland kann natürlich für einen solchen Krieg unendlich ein wichtiges militärisches Geis zur Verfügung stellen; schon weil es keine Waffen, insbesondere keine Kanonen hat. Aber Japan wird natürlich das russische Drama am liebsten machen. Es wird die russische Hilflosigkeit benützen, um alles in Ostasien an sich zu reißen, was ihr für die Unterdrückung seines unermesslichen Bevölkerungsüberschusses notwendig erscheint. Und das wird gewiß geschehen. Denn die Einwohnervielzahl von Ost-Japan ist fast geradezu unerschütterlicher Baumstamm nach Korea, nach

Russien im allgemeinen echnisch gleichartig, und die vor 15 Jahren durch den russisch-japanischen Krieg heimgekehrten Familien hoffen die östlichen Eroberungsabenteuer des Zarismus noch zu hute, auch wenn die Volkshemnt sich dafür ins Zeug legen.

Der Weltkrieg Aus der Kampffront und zur See.

Conce le Chateau nach erbittertem Kampf genommen. Quincy und Landricourt besetzt. Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Schlichtfront entwickelten sich vielfach lebhafteste Kettenschlachten. Auf dem Schutter der Die giffen die Truppen der Generale v. Scholler und Schura den Feind erneut an. Nachhin von Die und Polemdon stießen sie über die Meite bis zum Die-Wänerkanal vor. In heftigen Kämpfen nahmen sie den zeh vertheidigten Wald östlich „on Coucy le Chateau und erklärten hart ausgebaute Stellungen des Feindes. Quincy und Landricourt wurden genommen. Nach besonders erbittertem Kampf fiel auch das felsungsschwere Coucy le Chateau.

Im März betrug der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte auf dem westlichen Kriegsschauplatz 23 Fesselballons und 840 Flugzeuge, von denen 158 hinter unsere Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erdenbar abgeflücht sind. Wir haben im Kampf 81 Flugzeuge und 11 Fesselballone verloren.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues. Neue U-Bootsverluste. Unsere U-Boote haben an der Ostküste Englands, im Kanal und in der Irischen See neuerdings 6 Dampfer und 4 englische Fischerfahrzeuge mit zusammen 20 000 T. Fr. Reg. T. verloren. Die Dampfer waren ohne Ausnahme bemannet und beladeten, darunter ein besonders wertvoller Frachtdampfer von 6000 T. D. T. Ein Dampfer wurde aus fruchtbarstem Geleitzug herausgeschossen. Den Hauptanteil an den Erfolgen hat Kapitänleutnant Gundius.

Erbitterte Gegenangriffe.

Der energische Einsatz aller verfügbaren Kräfte und Reserven hat es den Feinden noch an keiner Stelle der weiten Kampffront ermöglicht, eine Änderung der Lage herbeizuföhren. Aber ununterbrochen merken sie neue Truppen ins Feuer. Es ist, als wollten sie ihre Anstrengungen täglich mehr steigern. Der letzte Tag war wieder erfüllt von maßlos heftigen Gegenangriffen auf unsere am 4. und 5. April genommenen neuen Stellungen. Mit größter Erbitterung ward namentlich im Raum von Albert gerungen, wo der Engländer veruchte, uns über die Anne zurückzubringen. In diese Richtung häuften der Gegner an. Seine Artillerie fuhr offen auf, um dem Stoß der Infanterie mehr Wucht zu verleihen. Um so schwerer wurden, da der Anprall nichts erreichen konnte, seine Verluste.

Ebenso ungesund waren die Anstürme der Franzosen westlich der Aare. Mächtiglos wurden hier wieder Menschen auf Menschen gepreßt, um uns die Barriere der vorgegangenen Kampftage bei Gisel und Wallin dem Wald von Monjeval und bei Mesnil zu entreißen. Hieran wurden die vorgeleitenen Regimenter blutig abgewiejen. Immer mehr stellen sich dabei die Ergebnisse der ersten Aprilwoche als bedeutende Verschlechterung unserer Linien dar.

Stegemann über die Lage der Feinde.

Die erste Phase der großen deutschen Offensive ist abgeschlossen, schreibt Stegemann im „Wald“:
Sie umfaßt zehn Tage und hat zur taktischen Erstholung von über 800 Geviertkilometern geführt, im Vergleich zu der 100 längen englisch-französischen Sommeroffensive, die der Angreifer etwa 800 Geviertkilometer und zur 120 längen englischen Offensive in Flandern, die etwa 200 Geviertkilometer einbrachte, ohne zur taktischen Durchbrechung der deutschen Fronten zu führen. Die erste Detache der deutschen Offensive ist so fähmisch und raumverfühlend verlaufen, daß man betraue behaupten könnte, der Angreifer habe mit längeren Fristen gerednet, um gewisse Ziele zu erreichen. Am 1. April waren die englischen Armeen von Paris abgedrängt und der Befehlshaber zu verziehen und mit verfehrter Front mit der Hauptbasis Rouen-Paris, alle der Seinelinie, vor der rechten Flanke anfallt im Rücken festzu zu müssen, eine Gefahr, der sie noch nicht entronnen

sind. Die englischen Festlandarmeen kämpfen in dem von ihnen organisierten französischen Norden jetzt wie in einem riesenhaften Brückenkopf. Hieraus geht hervor, daß die strategische Lage des englischen Heeres in der ersten Phase der deutschen Offensive noch mehr gelitten hat, als diejenige der Franzosen wurden. Die Franzosen haben in der ersten Phase der Verteidigung durch rasches Zurückweichen das Schlachtfeld, aber ihre strategische Lage hat sich auch verschlechtert. Die Taktik, mit der die Franzosen durch Einlegen des größeren Teils ihrer strategischen Reserven die Lage im Zentrum der Schlachtfront gelitten haben, darf nicht darüber hinweggeführt werden, daß sie in der Verwendung der Reserven nicht mehr frei sind, sondern gezwungen werden, sie am äußersten linken Flügel ihrer eigenen Schlachtfront aufzuführen.

Unsere Flieger warum!

Die Kämpfe der ersten Tage dieses Monats haben unsere Flugpiloten reiche Beteiligungsmöglichkeiten, obwohl die meist ungünstige Witterung an ihre Leistungsfähigkeit die höchsten Anforderungen stellte. Um bei unseren erfolgreichen Angriffen zwischen Sonne und Nebel, sowie auf dem Felder der Aare am 4. 6. die Verbindung zwischen Führung und Truppen zu gewährleisten, flogen unsere Jäger, und Überwachungsflieger bei sehr unannehmlichen starken Regen teilweise in nur 10 Meter Höhe. Die Witterung der französischen Angriffe zwischen Woreul und Montdidier am 5. 4. wurde von unsern Schlachtflegern durch kräftige Witterung gegen die feindlichen Sturmgruppen und Reserven wirkungsvoll unterstützt. Am 6. 4. begleiteten unsere Flieger den Angriff südlich der Die unter heftiger Beschützung des Feindes und durch Abwerfen von Granaten und Bomben. Die Bahnen folgten der vorgeschobenen Infanterie in Spahtransport. Ein feindliches Geschwader von 8 Fliegern wurde zwischen Noyon und Reims nach Abschluß von 4 Flugzeugen zerstört. Die Deute des 7. April betrug 28 feindliche Flugzeuge gegen 9, die wir verloren haben. Mittelmehr Treiber von Nichtfliegern ist am Erfolg des Tages mit seinem 76. Siege, seine alle Jagdflieger mit einem einzigen abgetötet. Die ersten beiden Angriffe an ihre unermesslichen Leistungen im April vorigen Jahres zu 124. Im ganzen hat der Feind damit seit Beginn der Durchbruchschlacht 261 Flugzeuge und 12 Ballone verloren.

400 Minenflieger in einer Stunde.

Der Übergang über die Die bei Chateau gelang durch eine hervorragende Leistung unserer Minenflieger, die das drei erlösende Bett der Die zu überwinden. Nicht weniger als vierhundert schwere Minenwerfer waren zu diesem Schlage herangebracht, feuerfertig gemacht und durch elektrische Zündanlagen zu einem einzigen furchtbaren Stoß vereint. Ein Druck auf den Kontaktknopf, und diese vierhundert Minenwerfer ließen alle in der gleichen Stunde ihre zentnerschweren Geschosse über das unter der angestrichelten Wirkung erhebende Land. Im gleichen Augenblick und noch während der Gegner die Bestimmung nach diesem rasenden Feuerüberfall nicht wiedergebunden hatte, wurden bereitgestellte Schnellbatterien mit größter Geschwindigkeit über die Die geworfen und schon überfluteten unsere Schütze die feindliche Vorstadt und kämpften hier und nahmen gefangen, was sich an feindlichen Truppen hier verborg. Der Sturm über das sehr schmale und breite Schwampgelände der Die zwischen Chateau und Quincy im feindlichen Feuer schloß sich an diesen ersten glänzenden gelungenen Stoß. Auch er kam gut vorwärts.

Ein weibliches rotes Tschakettchen hat sich bei den Kämpfen in Flandern betätigt. Die lieblichen Damen halten den Aufzug, alle Weibchen floten, also ihre Freunde, niederzulegen. In welchem Umfang sie diesem Auftrag gerecht geworden sind, ist nicht bekannt geworden. Jedenfalls haben sie in Zimmerschors die Niederlage der Aaren nicht abwenden vermocht.

Neue japanische Truppenlandungen in Wladimiroff. Admiral Kato besetzte den Bürgermeister der Stadt und stellte ihm mit, daß die Landung japanischer Truppen nur infolge der in Wladimiroff herrschenden Anarchie und der dort vorgekommenen Verbrechen erfolgt sei. Der Bürgermeister erhob gegen die Landung energigsten Einspruch.

Preussisches Ehrenband. Dienstag mittag 1 Uhr nahm das preussische Ehrenband seine Verhandlungen nach der Depesche wieder auf. Der Präsident Graf Krüdener-Bojenburg richtete zunächst an das Haus eine Ansprache.



Es eilt nicht mit der Einzahlung!

Wer will, kann die Zahlung der gezeichneten Kriegsanleihe auf die Monate April, Mai, Juni, Juli verteilen.
Wer 100 Mark zeichnet, braucht sie erst am 18. Juli zu zahlen.
Also: jeder kann zeichnen!